

Fernsehpreis der Erwachsenenbildung vergeben

Am 21. Juni 2018 wurden in der Urania die Fernsehpreise der Erwachsenenbildung in den Sparten Dokumentation, Fernsehfilm und Senderreihe vergeben. Der Axel Corti Preis für herausragende bildungsjournalistische Leistungen ging an Karim El-Gawhary.

LFI Österreich verleiht den Fernsehpreis in der Sparte Sendereihe

Der Fernsehpreis der Erwachsenenbildung wird seit 1967 für die besten Bildungssendungen des österreichischen Fernsehens vergeben. Heuer erstmals durch alle 10 Mitgliedsorganisationen der KEBÖ. Das LFI Österreich war in der Auswahljury mit LFI GF Bernhard Keiler vertreten und vergab den Preis in der Sparte Sendereihen gemeinsam mit den Bildungswerken. Empfänger des Fernsehpreises ist die ORF-Sendungsverantwortliche für die Sendereihe "Am Schauplatz" Heidi Lackner.

Für die „Thema“-Reportage „Hass im Internet“ wurden die Gestalter Christoph Feurstein und Oliver Rubenthaler ausgezeichnet. Regisseur Wolfgang Murnberger und Drehbuchautorin Dorothee Schön wurden für das auf einer wahren Begebenheit basierende historische Filmdrama „Kästner und der kleine Dienstag“ geehrt.

Der Axel Corti Preis geht an Nahost-Korrespondent El-Gawhary

El-Gawhary, studierter Islam- und Politikwissenschaftler, ist „nicht nur“ für den ORF sondern auch für verschiedene deutschsprachige Zeitungen als Nahost-Korrespondent tätig. Dazu gehören etwa „Die Presse“, „taz“ (Berlin), die „Hannoversche Allgemeine“, die „Stuttgarter Nachrichten“, die „Badische Zeitung“ (Freiburg), die „Rheinische Post“ (Düsseldorf), „Die Rheinpfalz“ (Ludwigshafen) und der „Bonner Generalanzeiger“. Fünf Jahre lang wirkte er außerdem als Korrespondentenvertreter des ARD-Rundfunk-Studios in Kairo. Weiters veröffentlichte er Beiträge in Fachzeitschriften wie Middle East Report, Middle East International und Al-Ahram Weekly.

Zusätzlich schrieb er mehrere Bücher über das Leben im arabischen Raum und die Situation von Flüchtlingen. Unter anderen wurde El-Gawhary bereits mit dem Concordia-Publizistikpreis ausgezeichnet und von den österreichischen Chefredakteurinnen und -redakteuren zum Auslandsjournalisten des Jahres gewählt. 2013 wurde er außerdem zum „Journalisten des Jahres“ bestimmt. Heuer folgt der Axel-Corti-Preis, wie die Jury Anfang April festlegte.

Von 18 Nominierungen wurden die drei besten ausgewählt

Die Nominierungsjury - für das LFI Österreich Herber Bauer - hat aus 51 eingereichten Produktionen von ORF, dorfTV, Okto, und WNTV insesamt 18 Produktionen für die Vergabe des Fernsehpreises der Erwachsenenbildung nominiert. Davon hat die Hauptjury - für das LFI Österreich Bernhard Keiler - je eine Produktion in den Sparten Dokumentation, Fernsehfilm, und Senderreihe ausgezeichnet. Der Axel Corti Preis wurde bereits zum zweiundzwanzigsten Mal übergeben.